Yc.
4601

Noch fernerer Bericht

aus d. schwed. Feldlager

23. Nov. 1642

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66064-p0001-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66064-p0002-8

Qk. 38, 12 a
Yc 4601

Noch fernerer Bericht Auß Dem Schwedischen Feldläger vor Leiptzig/ den 23 Nov. Alten Cal. dieses 1642 Jahrs.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
Qk. 38, 12 a

Auß dem Schwedischen Lager vor Leiptzig/ den 23 Novemb. Alt (3 Decemb. N. Cal.)

DEn 15 (25) Novembr. haben wir mit Einschlagung Stein/ durch die grossen Mortier die Zeit zugebracht/ vnd seynd auß 6 verfertigten höltzern Mörscheln / etliche Hand-Granaten/ mit guter Wirckung hinein gespielet/ vnd die beyderseits deß Schlosses verfertigte Approcheen, von Herrn Torstensohn Persönlich in Augenschein genommen worden/ die darauff angefangene Brechee, auß mangel halber Carthaunen Kugeln / vnd daß die Mawer dicker/ auch stärcker/ als man sich eingebildet/ ware noch nit fertig/ den 16 dito ist der vor 8 tagen auß Leipzig nach Dreßden abgereisete D. Kühlwein / benebens deß Jungen Churfürsten zu Sachsen Abgesandten/ Obristen Leutenant Knochen / von Dreßden im Lager angelanget/ vnnd ein Stillstand gemacht worden / den 17 diß früe / ist Herr Kühlwein mit der Churfürstliche Resolution inn die Stadt gereiset/ darauff selber Rath durch ein Schreiben/ den Herrn Obristen Leutenant Knochen/ auch hinein zu kommen/ gebeten/ welcher aber/ weil er keinen Befehl deßwegen gehabt/ nicht hinein gereiset/ was aber die Churfürstliche/ durch D. Kühlwein/ jhnen hinein gebrachte Resolution seye/ ist noch geheimb / doch mag sie mehr zur Güte als Schärffe/ incliniren, gestalter dann sich verlauten lassen/ wann man es mit Leiptzig erträglich machet/ wol gar eine Veränderung/ vnd Neutralitet deß Churfürstenthumbs folgen dörffte / den 18 dito seyd die Leiptziger Abgeordnete herauß kommen/ vnd sich erkläret/ 1. Wollen sie alsobalden eine zimbliche Summa Geldes erlegen/ 2. Monatlich eine gewisse/ doch erträgliche Contribution zahlen/ 3. Den General Schleunitz dahin disponiren, daß er mit den Völckern auß der Stadt ziehe/ 4. Versichern/ daß der Schwedische Soldatesca, von der Guarnison auff dem Schloß (welches von Churfürstlichen Sächsischen Völckern besetzet bleiben solte) einiger Schaden/ oder

Vnge-

Vngelegenheit entstehen solte/ 5. Dargegen solte die Stadt Leipzig Neutral, vnd darinnen weder Schwedische/noch Churfürstliche Sächsische Guarnison seyn/vnd vnsere Armee jetzo abziehen.

Wenn nun vnser Herr Feldmarschall mit diesen Conditionen sich nicht abweisen lassen / sondern 1. Zum wenigsten das Schloß mit Königl. Schwedischer Guarnison versehen/ 2. Die Schlüssel zur Stadt in dero / vnd der Cron Schweden bedienten Händen/ auch 3. Auff dem Marckt eine gewisse Anzahl Volcks in Bereitschafft/ 4. Vnd was wegen einer Summa Geltes zu erlegen / gehandelt werden möchte/ Versicherung haben wolte.

Als ist der Stillstand geendiget/vnd seynd die Abgeordnete wider hineingefahren/mit erlangtem Bescheid/weiln dem Schloß nun hart zugesetzet werden solte/sie solches nach Dreßden berichten/vnd anderweit Verordnung einholen könnten / da sie dann gewiß wegen deß Schlosses bessere Resolution überkommen würden/sonderlich/wann dem Vorgeben nach/Ihrer Churfürstlichen Durchleuchtigkeit beliebig/mit dem Herrn Feldmarschall / wegen dero gantzen Landes/eine Neutralitet auffzurichten/vnd dahero dero Gesandten zu Ihrer Excellentz, auff Belieben/ zu schicken / gemeynet weren / vnter dessen müssen 36000. Fascinen gemachet werden / deß Schlosses Graben damit zu füllen/ vnd die behörige Resolution zu erlangen / die Belagerten/als ihre Abgeordnete hinein kommen / haben den 18. dito an den Herrn Torstensohn / durch einen Tambour, ein Schreiben herauß gesändet/dessen Inhalt ist noch geheim/scheinet aber / daß sie annoch opiniatriren, Ihre Excellentz, haben den Belagerten alles bevorstehende Vnglück/gefährliches Ende/ vnd wandelbare Glück/ genugsam demonstriret, auch auff den Fall/ am vnschuldigen Blut/ welches wider alle Raison zu vergiessen Sie veranlasset würde / vnschuldig zu seyn/protestiret,wir arbeiten starck auff das Schloß/ vnd seynd mit dem Graben / vngeachtet der Belagerten grossen Gegenwehr/selbige Nacht dahin gelanget / auch das Wasser durch eingeschlagene Fascinen gedämpffet/die Gallereyen meist verfertiget / daß wir die Graben gantz passiren können/ vnnd wir nun an der Basteye mit Pickeln arbeiten/diese Nacht ist die Gallerye meist fertig worden/

Den 19 dito seynd die Kugeln/ vnd Munition ankommen/ vnnd fangen wir anjetzo an/ starck auff die Schloß Bastey zuschiessen/ wie dann in die Mawr deß Schlosses Bastey/ durch das starcke canoniren, ein grosses Loch gemacht/ vmb solches zuvergrössern/ seynd nun die Stücke auch gerichtet / so hat man auch Nachmittage / auff den grossen Thurn deß Schlosses/ auff welchen sich etliche Mußquetirer wider begeben/ vnd vnterschiedliche Soldaten/ in vnsern Approcheen niedergeschossen/ die Stücke gerichtet/ vnd mit 12. Stücken canoniret, daß der Thurn von vnten / biß oben auß geöffnet worden / diese Nacht seynd die Belägerten in dem Graben gewesen / vmb vnsere Minirer wegzunehmen / haben sich aber vnverrichter Sachen wider hinein begeben.

Den 20 dito ist der Tampour mit Ihrer Excellentz Antwort wider hinein abgefertiget worden/ mag ein Schreiben an Herrn Schleinitz gewesen seyn/ die Stadt nicht also zu ruiniren , vnnd der Extremiteten zuerwarten/ sonsten nach dero Vbergang/ man die Guarnison/ als Desperate, nach Kriegsgebrauch tractiren würde / vnnd hat man auß 6 Canonen/ starck auff deß Schlosses Bastey gespielet/ vnd mit minirer/ vnd Granaten werffen fortgefahren/ daß auch Abends über 500 Canonen Schüß geschehen gewesen / so heut in die Stadt/ vnnd Schloß geschehen/ den 21 dito ist ein groß Stück an der Bastey herunter gefallen/ vnd haben die Belägerten etliche in der Gallerey/ auch approcheen erschossen / vnnd mit herauß geworffenen Steinen beschädiget/ den 22 vnd 23 dito/ haben wir ferners mit der Gallerie/ vnd approchiren, vnd Canon spielen fortgefahren/ vnd solle ehist vnter der Bastey / die Mine gesprenget werden/ darauff der Belagerten Resolution vernemen dörffte/ welche dann den Accord/ so jetzo nicht anzunemen begehren/ nach Eroberung deß Schlosses/ schwerlich erlangen möchten/ die Zeit wird alles lehren.

ENDE

nnd fän-
wie dann
iren, ein
die Stä-
n grossen
widerbe-
en nider-
iret, daß
se Nacht
Minirer
er hinein

port wider
lz gewesen
erwarten/
ch Kriegs.
ck auff deß
sen fortge-
wesen / so
Stück an
der Galle-
steinen be-
nd appro-
astey / die
emen dör-
ch Erober-
lehren.

ULB Halle
004 835 883
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66064-p0007-5

Yc 4601 dk

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66064-p0008-0

Inches
Centimetres
KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000
Kodak
LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Yc 4601

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66064-p0009-0